gegründet 1888

E: 23.12.2015

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Gründgensstraße 18 . D-22309 Hamburg . Telefon +49 . 040 . 63 20 09-0 . Telefax +49 . 040 . 63 20 09-28 . http://www.dsv.org

NATIONALER VERBAND IN DER INTERNATIONAL SAILING-FEDERATION
SPITZENVERBAND IM DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Für Ihre Vereinsarbeit

Partner des Deutschen Segler-Verbandes
hanseboot
Partner des Deutschen Segler-Verbandes
boot Düsseldorf
Partner des Deutschen Segler-Verbandes

DSV-INTERN VI/2015

Erste Frau im DSV-Präsidium: Mit Mona Küppers vom Oberhausener Segel-Club ist erstmals eine Frau in das Präsidium des 127 Jahre alten Deutschen Segler-Verbandes gewählt worden. Die Delegierten des Deutschen Seglertages 2015 in Papenburg stimmten bei der Wahl am 28. November mit großer Mehrheit für die Seglerin aus Oberhausen als neue DSV-Vizepräsidentin für Fahrtensegeln, Freizeit- und Breitensport.

Mona Küppers kann bei ihrer künftigen Arbeit auf einen breiten Erfahrungsschatz im Ehrenamt bauen: In den vergangenen Jahren engagierte sie sich zunächst als Jugendobfrau des Segler-Verbandes Nordrhein-Westfalen und später als dessen Vorsitzende, womit sie zugleich Mitglied des Seglerrates wurde. Seit 2014 setzt sich Mona Küppers als Beauftragte des DSV-Präsidiums für Gleichstellung und für den Schutz vor Gewalt im Sport ein. In ihrer Funktion als DSV-Vizepräsidentin für Fahrtensegeln, Freizeit- und Breitensport wird sie zugleich Obfrau der Kreuzer-Abteilung des DSV, der sie als begeisterte Schiffsführerin und Fahrtenseglerin bereits seit zehn Jahren angehört.

Ebenfalls neu in das DSV-Präsidium wurde Walter Mielke vom Lübecker Yacht-Club gewählt. Der langjährige Wettfahrtleiter der Travemünder Woche löste Manfred Lenz vom Windsurfingclub Dreiländersee in seiner Funktion als DSV-Obmann für spezielle Segeldisziplinen ab, für die er nach zwölf Jahren Amtszeit satzungsgemäß nicht mehr kandidieren durfte. DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner (Lindauer Segler-Club) würdigte das jahrelange Engagement von Manfred Lenz und verlieh ihm die Goldene Ehrennadel des DSV.

Timo Haß vom Münchner Ruder- und Segelverein aus Starnberg wurde von den Delegierten in seinem Amt als DSV-Jugendobmann bestätigt. Die drei Kassenprüfer des DSV Oliver Kosanke (Mühlenberger Segel-Club), Mathias Perret (Bayerischer Yacht-Club) und Wolfgang Rabensdorf (Tegeler Segel-Club) wurden wiedergewählt.

Neben den Wahlen standen im Fokus des vom 27. bis zum 28. November veranstalteten Seglertages die Bewerbungen der Städte Hamburg und Kiel für die Ausrichtung der Olympischen Spiele und Segelwettbewerbe 2024. Zur Eröffnung der Tagung warben der Hamburger Senator für Inneres und Sport Michael Neumann sowie der Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer mit zwei starken Reden für das Projekt. Die rund 300 Delegierten und Gäste votierten spontan mit großer Mehrheit für die Bewerbung um die Olympischen Spiele 2024, die aber nur einen Tag später aufgrund des Hamburger Referendums abgesagt werden musste. Als weitere Ehrengäste empfing der DSV den Präsidenten des Niedersächsischen Landtages Bernd Busemann sowie Carlo Croce aus Genua, den Präsidenten des internationalen Segler-Verbandes „World Sailing" (ehemals „ISAF").

Fortsetzung auf Seite 2 ▷

DSV-INTERN IST EIN RUNDBRIEF FÜR IHRE VEREINSARBEIT.
DER VEREINSINTERNE ABDRUCK IST ERLAUBT. DIE WEITERGABE AN DRITTE BEDARF DER GENEHMIGUNG.

Fortsetzung von Seite 1 – Deutscher Seglertag 2015 ▷

DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner freute sich bei der Arbeitstagung insbesondere über die qualitativ hochwertige Ausbildungstätigkeit der deutschen Segel- und Surfclubs. Er verlieh 46 Mitgliedsvereinen die begehrte „Auszeichnung für Ausbildung" des Verbandes. Die Jahresrechnungen 2013 und 2014 sowie die Haushaltspläne 2015 und 2016 wurden von den Delegierten gebilligt. Der nächste Deutsche Seglertag wird vom 24. bis zum 26. November 2017 in München veranstaltet.

Mit überwältigender Mehrheit bekräftigten die Delegierten des Deutschen Seglertages 2015 ein Votum des DSV-Präsidiums gegen generelle und einseitige Verbote des Kitesurfens in Deutschland.

Außerdem verabschiedete der Deutsche Seglertag, ebenfalls mit überwältigender Mehrheit, eine Resolution zur Unterstützung der an der Ems beheimateten Seglerinnen und Segler:

Resolution zur Situation an der Ems

„Die Ems und ihre Nebenflüsse sind für den Wassersport im Nordwesten Deutschlands von enormer Bedeutung. Durch die erfolgten und fortwährenden Baggerungen und Begradigungen der Fahrrinne sind jedoch im Laufe der letzten 30 Jahre Zustände eingetreten, die das Segelrevier Ems in große Gefahr bringen.

Hohe Strömungsgeschwindigkeiten und eine enorme Verschlickung der Häfen sind die Kernprobleme für den Wassersport dieses Reviers. Viele Vereine können ihrer gemeinnützigen Verantwortung besonders hinsichtlich der Jugendausbildung kaum noch gerecht werden. Aufgrund einer kontinuierlichen Abwanderung aus dem Revier schwinden ihre Mitgliederzahlen. Damit ist ein wichtiger Standortfaktor sowohl für die Einheimischen als auch für den Tourismus bedroht.

Eine Schwebstofffracht, die dem Vielfachen anderer Flüsse entspricht, beeinträchtigt massiv die Hafenwirtschaft. Die Bundeswasserstraße Ems wird von staatlicher Seite auf Tiefe gehalten, mit den Folgen der damit einhergehenden Verschlickung der Häfen werden die Vereine und andere Betreiber alleingelassen.

Die Delegierten des Deutschen Seglertages 2015 fordern deshalb Politik und Wirtschaft auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den gemeinnützigen Wassersport auf der Ems nachhaltig zu erhalten.

Dazu gehören:

- *Berücksichtigung der Interessen der Wassersportler bei weiteren Maßnahmen und Planungen an der Ems (anders als beim Masterplan Ems 2050!)*
- *Einen Bewirtschaftungsplan für die Ems, der mittelfristig die Befahrenssituation verbessert*
- *Einen Emsfonds unter maßgeblicher finanzieller Beteiligung der öffentlichen Hand zur Unterstützung der Wassersportvereine bei der:*
  - *Grundräumung und kontinuierlichen Sicherstellung ausreichender Wassertiefen der Sportboothäfen*
  - *Sicherung der vorhandenen Hafen- und Steganlagen*
  - *Jugendausbildung unter erschwerten Sicherheitsbedingungen"*

Sehr gut besucht waren beim Deutschen Seglertag der Vortrag über die neue Regatta-Software manage2sail sowie die drei Seglertagsforen. Wer mehr über die diskutierten Themen „Frauen im Segelsport", „Regattaformate" und „Vereinsmanagement" wissen möchte, kann die Protokolle der Foren sowie die jeweiligen Präsentationen per E-Mail bei der DSV-Geschäftsstelle bestellen. Kontakt: Frau Kutz-Böhm, media@dsv.org. Weitere Informationen über die Regattasoftware stehen auf der Website www.manage2sail.com, Kontakt per E-Mail: m2s@dsv-service.org.

manage2sail – Schulung für die Saison 2016: Nach dem großen Zuspruch beim Seglertag in Papenburg und dem auch anschließend regen Interesse an manage2sail bietet der DSV allen Verbandsvereinen kostenlose Schulungen für die Regattasoftware an. Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an m2s@dsv-service.org. Die Termine:

- Region Nord:
  DSV, Gründgensstraße 18, 22309 Hamburg, Sa. 16.01.2016 - 10:00 bis 16:00 Uhr
- Region Ost:
  VSaW, Am Großen Wannsee 22, 14109 Berlin, Sa. 16.01.2016 - 10:00 bis 16:00 Uhr
- Region Süd:
  DTYC, Seestraße 18, 82327 Tutzing, Sa. 13.02.2016 - 10:00 bis 16:00 Uhr
- Region West:
  Raum Düsseldorf (Ort wird noch bekanntgegeben) Sa. 20.02.2016 - 10:00 bis 16:00 Uhr

Mit manage2sail können Sie künftig Ihre Regattaorganisation wesentlich vereinfachen, weil sie viele verschiedene Aufgaben gleichzeitig bewältigt: Regattakalender, Meldungen, Bezahlungen inklusive Kreditkartenabrechnung, Verwaltung von Zusatzangeboten (zum Beispiel Camping, Essen, Merchandising, etc.), Scoring, Noticeboard inklusive Juryboard, Veröffentlichung der Ergebnislisten etc. Die DSV Segel-Service GmbH bietet manage2sail als Service für die DSV-Mitgliedsvereine für 80 Euro jährlich an. Für weitere Informationen siehe www.manage2sail.com.

Olympia, was nun? Drei Fragen an DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner: Herr Dr. Lochbrunner, Sie waren als Vertreter des DSV auf der Mitgliederversammlung des DOSB in Hannover. Wie war nach dem Olympia-Nein von Hamburg die Stimmung?

Dr. Andreas Lochbrunner: *„Fast jeder zweite Hamburger hat für Olympia gestimmt, über 60 Prozent der Kieler ebenso. Das ist eine starke Stimme für den Sport, auch wenn es am Ende leider nicht gereicht hat. Wie im Leben, so gilt aber auch im Sport: Das Leben geht weiter. Ein bitterer Beigeschmack bleibt trotzdem. Ein Kernargument der Olympia-Gegner war die offene Finanzierung. Wir Sportler hätten uns da sehr gewünscht, dass die Kanzlerin auch bei diesem Thema mal öffentlich sagt: ‚Wir schaffen das!'"*

Das Thema 2024 ist abgehakt, aber 2028 stehen die nächsten Olympischen Spiele an. Könnten das Duo Hamburg/Kiel nicht erneut antreten?

Dr. Andreas Lochbrunner: *„Für 2024 sind noch Los Angeles sowie Paris, Budapest und Rom im Rennen. Sollten die Spiele nach Europa gehen, ergibt eine Bewerbung vier Jahre später für Hamburg und Kiel keinen Sinn. Bekommt aber Los Angeles den Zuschlag, wären die Chancen nicht so schlecht. Das Hamburg-Kieler-Konzept mit nachhaltigen Spielen der kurzen Wege und einem Ausbau der Infrastruktur war bestechend und ist auch finanzierbar. Es wäre ein Gewinn für Norddeutschland, wenn es auch umgesetzt werden würde, wenn auch mit vier Jahren Verspätung."*

Für die Segler war besonders Kiel als Austragungsort für die Segelwettbewerbe im Blickpunkt. Wie geht es dort weiter?

Dr. Andreas Lochbrunner: *„66 Prozent Zustimmung in Kiel bedeuten: die Bevölkerung steht solidarisch hinter Kiel Sailing City, ein enormer Vertrauensbeweis für die Stadtführung mit ihrem Bekenntnis zum Segelsport. In Kiel befindet sich unser Bundesstützpunkt, hier trainiert die Deutsche Segel-Nationalmannschaft. Unabhängig von der Olympiabewerbung hat der DSV deshalb eine besondere Beziehung zu Kiel. Wir werden deshalb auch unser Engagement in Kiel ausbauen. Die Stadt hat uns Räumlichkeiten angeboten, dadurch kann der DSV seine Bereiche Regatta, Technik und Jugend wie geplant nach Kiel verlegen. Auch ein großer Teil der Ausbildung wird künftig in Kiel angeboten. Ich glaube, dass wir damit die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kiel und dem Deutschen Segler-Verband für beide Seiten noch gewinnbringender gestalten."*

Partner des Deutschen Segler-Verbandes
hanseboot
Partner des Deutschen Segler-Verbandes
boot Düsseldorf
Partner des Deutschen Segler-Verbandes

DTYC wird Deutscher Meister der Segelvereine 2015: Zwei Jahre lang hatte der Norddeutsche Regatta Verein die Bugspitze in der ersten Bundesliga vorn, jetzt gewann erstmals ein Verein aus Bayern die Regattaserie. In einem spannenden Finale auf der Hamburger Außenalster behielt das junge Team vom Deutschen Touring Yacht-Club (DTYC) die Nerven und sicherte sich die Spitzenposition in der Bundesliga und damit den Titel „Deutscher Meister der Segelvereine 2015". Der Berliner Yacht-Club und der Norddeutsche Regatta Verein belegten in der Gesamtwertung die Plätze zwei und drei.

Lehrgang für internationale Wettfahrtleiter: Der Weltseglerverband World Sailing (ehemals ISAF) veranstaltet vom 19. bis zum 21. Februar 2016 beim Wassersportverein Baldeney 1919 einen Lehrgang für internationale Wettfahrtleiter. Das Ziel des Seminars ist, nationale Wettfahrtleiter für die Aufgaben eines International Race Officer zu qualifizieren. Der Unterricht erfolgt in englischer Sprache und schließt mit einer Prüfung ab. Teilnehmen können alle Interessierten aus DSV-Vereinen, die über eine gültige Lizenz als nationaler Wettfahrtleiter verfügen. International Race Officer sind bei großen internationalen Regatten wie Kieler Woche, Travemünder Woche und Warnemünder Woche sowie bei Welt- und Europameisterschaften aktiv. Anmeldung per E-Mail an ruediger.schuchardt@ruhr-uni-bochum.de.

Glückwunsch zum WM-Silber: Der Ende Oktober zum „Segler des Jahres 2015" gekürte Nationalmannschaftssegler Heiko Kröger (Kieler Yacht-Club) hat bei der Weltmeisterschaft der paralympischen Klassen in Melbourne/Australien die Silbermedaille im Einmann-Kielboot 2.4mR gewonnen. Sein Teamkollege aus dem Audi Sailing Team Germany, Lasse Klötzing vom Potsdamer Yacht Club, wurde Achter in derselben Disziplin. Jens Kroker, Robert Prem und Siegmund Mainka vom Yachtclub Berlin-Grünau belegten im Kielboot Sonar Platz zehn.

Bisher sieben von zehn Olympia-Tickets in Aussicht: Offiziell steht noch nichts fest, aber das Audi Sailing Team Germany hat bereits viele Weichen dafür gestellt, in sieben von zehn Disziplinen bei den Olympischen Segelwettbewerben 2016 starten zu dürfen. Nur im Finn-Dinghy, im Laser Radial und bei den RS:X-Surferinnen blieben die Erfolge bisher aus. In den drei Disziplinen konnte bisher kein Mitglied der deutschen Segel-Nationalmannschaft das begehrte Nationenticket lösen. Die letzte Chance für eine Qualifikation der Spitzensegler des DSV gibt es im Frühjahr 2016 bei der Princess Sofia Trophy vor Palma de Mallorca.

Lustig und informativ – Seglerjugend bei Facebook: Wer gern kurze, knackige und manchmal auch komische Texte über den Segelsport lesen möchte, sollte bei Gelegenheit bei Facebook vorbeischauen. Dort hat die im DSV organisierte Seglerjugend eine eigene Seite, die DSV-Jugendobmann Timo Haß vor einigen Jahren gemeinsam mit dem Jugendsegelausschuss initiiert hat. Klicken Sie einfach auf www.facebook.com/dsvseglerjugend.

Umfrage zum Fahren mit Sportbooten: Eine Studentin der Leuphana Universität Lüneburg untersucht im Rahmen ihrer Bachelorarbeit das Fahrverhalten von Sportbootnutzer/innen sowie deren Treibstoffverbrauch auf der Ostsee. Die Ergebnisse fließen in ein EU-Forschungsprojekt ein, das sich mit verschiedenen Aspekten einer nachhaltigen Schifffahrt auf der Ostsee beschäftigt. Bootsbesitzer oder Charterer, die gern an der Umfrage teilnehmen möchten, sollten etwa sieben Minuten Bearbeitungszeit einplanen. Und hier geht es zur Umfrage: https://evasys.leuphana.de/evasys_02/online.php?p=Sportboot.

DSV Design-Guidelines – Studie zu Sportboothäfen und Vereinen: Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe hat im Auftrag des Umweltausschusses des DSV die Organisation und Angebotsstruktur moderner Sportboothäfen und Vereine in Deutschland untersucht. Dabei herausgekommen ist ein umfangreiches Kompendium, das zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus verschiedenen Regionen aufzeigt und Handlungsempfehlungen für Vereine unterschiedlicher Größe und Lage gibt. Der DSV hat die Studienarbeit in einer 133 Seiten starken Broschüre veröffentlicht, die alle DSV-Vereine kostenlos als Pdf-Datei oder in gedruckter Form bestellen können. Kontakt: Deutscher Segler-Verband, E-Mail: recht@dsv.org.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum: Der Deutsche Segler-Verband gratuliert seinen Mitgliedsvereinen zum runden Geburtstag im Jahr 2016:

125 Jahre
Potsdamer Yacht Club
Segel-Club Fraternitas 1891

50 Jahre
Automobil- und Yachtclub Siegerland
Eisseglergemeinschaft Steinhuder Meer
Essener Segler-Club Ruhrau
Ford-Segel-Club Köln
Hanseatischer Yacht-Club
Hochrheinsegler Schwörstadt
Kanu- und Segelsportverein Wilhelmshaven
Offenbacher Ruderverein 1874
Segelabteilung
Osterreiner Segelclub
Segelclub Aggersee
Segelclub Lechbruck
Segel-Club Ochtrup Wettringen
Segelclub Öhningen
Segel-Club Schongau
Segelfreunde Brühl
Segelgruppe Möhnesee
Segelkameradschaft Koblenz
Segelkameradschaft Möhnesee Delecke
Segel-und Motoryacht-Club Höri
Segelverein Herdecke/Ruhr
Segler-Club Wiedenbrück
Seglergemeinschaft Wisseler See
Segler-Verein Olgahafen
Verein Seglerheim am Chiemsee
Wassersport-Club Koerbecke-Moehnesee
Wassersportverein Steinhuder Meer Mardorf
Yachtclub Ansbach Gunzenhausen
Yacht-Club Hagnau/Bodensee
Yacht-Club Mardorf
Yacht-Club Ostenmeer
Yacht-Club Papenburg
Yachtclub Schondorf
Yachtvereinigung Kormoran

25 Jahre
Catamaran Club Flensburger Förde
Erster Windsurfclub Viernheim 1991
Plauer Wassersportverein
Regatta-Surf-Club Chiemsee
Segel- und Surfgemeinschaft Rottachsee
Segelgemeinschaft Hamburg
Segelverein Malchow
Wassersportfreunde Burg von 1924 – Abteilung Segeln
Wassersport-Verein Güstrow 1928
Wassersportverein Waren Stille Bucht von Kamerun / Sp. Segeln
Yachtclub Diensdorf
Yachtclub Mare Balticum
Yachtclub Mühlheim Am Main

Gratulation zum runden Geburtstag:

80 Jahre Norbert Suxdorf (*11. Januar 1936), ehemaliges Vorstandsmitglied der Kreuzer-Abteilung des DSV, Segler-Vereinigung Altona-Oevelgönne

80 Jahre Prof. Dr. Heinrich Schoop (*18. Februar 1936), ehemaliger DSV-Vizepräsident für Leistungs- und Wettsegeln, ehemaliger DSV-Surfobmann, ehemaliges Seglerratsmitglied, Verein Seglerhaus am Wannsee

75 Jahre Wolf E. Grunert (*13. Februar 1941), Vorstandsmitglied der Kreuzer-Abteilung des DSV, Segel-Club Rhein-Sieg

Dieser Informationsdienst wird unterstützt von den DSV-Partnern Hamburg Messe und Congress GmbH und Messe Düsseldorf.

Gerhard Philipp Süß
Generalsekretär

Partner des Deutschen Segler-Verbandes
hanseboot
Partner des Deutschen Segler-Verbandes
boot Düsseldorf
Partner des Deutschen Segler-Verbandes

DSV-INTERN IST EIN RUNDBRIEF FÜR IHRE VEREINSARBEIT.
DER VEREINSINTERNE ABDRUCK IST ERLAUBT. DIE WEITERGABE AN DRITTE BEDARF DER GENEHMIGUNG.